



# La Forlana

Ballszenen aus dem späten 18. Jahrhundert

## Symposium Special

Ein Tanzseminar  
für Fortgeschrittene  
mit  
Alan Jones, Paris



Mademoiselle Guimard  
als Terpsichore,  
Jacques-Louis David (1773–1775)

SO 12.06. bis  
MI 15.06.2022



In den Pariser Ballsälen des späten 18. Jahrhunderts war die Forlana schon seit langem aus der Mode. Erstaunlicherweise entschied sich der Tanzmeister Malpied gegen 1780, eine neue Version von Pecours *danse a deux La Forlana* zur Musik von Camprats Opéra-ballet *L'Europe galante* (1697) herauszugeben. Sie ist wohl von jungen Tänzern in den Pausen zwischen den Contredances bei öffentlichen Bällen oder privaten Tanzveranstaltungen gezeigt worden.

Malpied widmete diesen Tanz Maximilien Gardel, dem Ballettmeister der Pariser Oper. Gardel scheint Gefallen daran gefunden zu haben, denn er verwendete die Melodie und vielleicht auch die Choreographie in der Ballszene seines Balletts *Mirza et Lindor*, 1781. Selbst 1815 noch entwickelte der Tanztheoretiker Jean-Etienne Despréaux, ein früherer Solist an der Oper, den Tanz weiter und benutzte ihn als Beispiel für sein neues Notationssystem *Terpsichorégraphie*.

Ein Kursschwerpunkt wird auf Malpieds Choreographie liegen, die wir mit dem Original von Pécour und anderen Versionen vergleichen. Um Despréauxs Anpassungen zu verstehen, erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die *Terpsichorégraphie* anhand seiner *Danse Cosaque* und eines Couplets der *Folies d'Espagne*. In einem zweiten Schwerpunkt werden wir einen neuen Blick auf die Contredanse-Technik des späten 18. Jahrhunderts anhand Malpieds Schrittmaterial werfen, und sie auf die Contredanse *La Perle* anwenden, die auch Erinnerungen an die Forlana weckt.

**Voraussetzungen:** Der Kurs richtet sich an Tänzerinnen und Tänzer mit guten Kenntnissen im Barocktanz. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

### Tagungsbeitrag:

€ 130,-

€ 80,- ermäßigt

### Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 220,-

DZ € 193,-

MZ € 172,-

MZ erm. € 138,-

REFERENT:

**Alan Jones** stammt aus New York und studierte Barocktanz bei Wendy Hilton, entwickelte aber schon bald seinen persönlichen Stil mit einem besonderen Fokus auf das späte 18. Jahrhundert. Er choreographierte in den USA El Sarao de Venus und Charpentiers Les Arts florissants (New York Baroque Dance Company), El Bayle de los reyes und Stradellas Cantata per il santissimo Natale (Artek, New York), sowie die Peruanische Oper Venid, venid, deidades (Ex Machina, Minneapolis). Gegenwärtig lebt er in Paris und arbeitet an einer Geschichte von Ballett und Pantomime in Amerika und ihrer europäischen Wurzeln in der Zeit von 1782–1812.



**Die Tagung ist ideal für Teilnehmende am Internationalen Symposium für Historischen Tanz, 15.–19. Juni 2022.**

**Nähere Informationen zur Tagung finden Sie unter: [www.historical-dance-symposium.org](http://www.historical-dance-symposium.org)**

**Tagungsnummer:** 2219

**Beginn:** Sonntag, 12.06.2022, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
Anmeldung und Zimmervergabe ab 17:00 Uhr

**Ende:** Mittwoch, 15.06.2022, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

### Anmeldung: [burg-rothenfels.de/bildungsprogramm](http://burg-rothenfels.de/bildungsprogramm)

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Verpflegung: vegetarisch/vegan/mit Fleisch?
- ▶ Lebensmittelunverträglichkeiten?